Fast 500 Kilometer ohne Motor

Segelflieger gleiten von Witzenhausen bis Porta Westfalica und zurück

Blick aus dem Cockpit: So erlebten Thomas Meder und Torsten Linstädt einen Hangflug am Wiehengebirge. Bei ihrem Segelflug von Witzenhausen nach Porta Westfalica und zurücklegten sie fast 500 Kilometer ohne Motor zurück – eine Glanzleistung im Herbst. 3 FOTOS: THOMAS MEDER

Witzenhausen – Eine besondere Leistung gelang den Segelfliegern Thomas Meder, Luftsportverein (LSV) Witzenhausen und Torsten Linstädt, Fliegergruppe Wolf Hirth. Sie flogen mit dem Segelflugzeug „Arcus T“ an einem Tag von Witzenhausen nach Porta Westfalica – nördlich von Bielefeld – und zurück. Dabei brachten sie 489 Kilometer hinter sich.

Bei Sonnenaufgang ging es los: Thomas Meder und Torsten Linstädt starteten in Witzenhausen. Dabei nutzten sie Leewellen aus, die bei Wind auf der vom Wind abgewandten Seite von Bergen entstehen und in denen Segelflugzeuge große Höhen erreichen können. Eine solche kam an diesem Tag aus dem Kaufunger Wald und wurde von den beiden Segelfliegern genutzt.

Ihr Plan war es, Richtung Thüringer Wald zu fliegen, danach ins Werratal, später ins Wesergebirge und von dort zurück nach Witzenhausen – doch es kam anders. „Über Mihla entschieden wir uns, den Thüringer Wald nicht anzufliegen, da dort die Welle nicht eindeutig erkennbar war“, berichtet Torsten Linstädt.

Sie änderten ihre Route und flogen Richtung Hann. Münden, an der Weser entlang, am Solling vorbei Richtung Ith. Dort nutzten sie einen Aufwind, um am Ith, später am Wesergebirge und am Wiehengebirge entlang zu fliegen. Dabei führte sie ihr Weg am Kaiser-Wilhelm-Denkmal vorbei, bevor sie bei Porta Westfalica wendeten.

Thomas Meder
Segelflieger

Auf ihrem Rückweg kamen sie über die Stationen Ith, Einbeck, Northeim, Göttingen und Dransfeld zurück ins Werratal. Dort ließen sie den Höheberg und die Teufelskanzel hinter sich und landeten bei Sonnenuntergang in Witzenhausen.

So kamen 489 Kilometer zusammen, die die beiden im Segelflug flogen. „Solche Flüge sind im Sommer mit Thermik keine besondere Leistung, im Herbst jedoch eine Herausforderung und sehr spannend“, sagt Torsten Linstädt.

Auch für den Fall, dass der Aufwind nicht gereicht hätte, waren die beiden mit der „Arcus T“ vorbereitet. Vor dem Flug erklärt Thomas Meder: „Dieses Segelflugzeug besitzt einen kleinen Hilfsmotor, der gezündet werden kann, wenn die Höhe für einen Gleitflug zurück nach Witzenhausen nicht mehr reichen sollte.“ Das wäre beinahe auf dem Rückweg passiert. „Es war später Nachmittag, jedoch stand am Ith glücklicherweise wieder eine Leewelle, die uns von 300 Meter am Hang auf 2400 Meter steigen ließ. Hätten wir diese Welle nicht gefunden, hätten wir den Hilfsmotor zünden müssen, um nach Witzenhausen zu kommen“, sagt Thomas Meder. fab

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal: An dem imposanten Bauwerk flogen die beiden Segelflieger vorbei.

Die Arcus T: Mit diesem Segelflugzeug flogen Thomas Meder und Torsten Linstädt von Witzenhausen ins Wiehengebirge und zurück.

FOTO: HARTMUT NEUGEBAUER

Betrugsversuche mit Enkeltrick in Witzenhausen

Witzenhausen – Am Dienstag und Mittwoch gab es in Witzenhausen gleich sieben Versuche, Menschen zwischen 70 und 90 Jahren mit dem sogenannten Enkeltrick zu betrügen. Eine Anruferin gab sich jeweils als Verwandte der Opfer aus und bat um Geld. Dies gab Polizeisprecher Alexander Först bekannt.

Eine 84-jährige Witzenhäuserin meldete sich bei der Polizei. Sie gab an, am Dienstag um 12 Uhr von einer Frau angerufen worden zu sein, die sich als ihre Enkelin Johanna ausgegeben hatte. Den Namen der Enkelin hatte die Anruferin während des Telefongesprächs unauffällig in Erfahrung gebracht. Die Anruferin bat die Witzenhäuserin um 4 000 Euro für einen Wohnungskauf. Als die 84-Jährige jedoch sagte, dass sie nicht über das Geld verfüge, legte die Anruferin auf. Einen Tag später, als die 84-Jährige mit ihrer Enkelin Kontakt hatte, flog der Betrugsversuch auf.

Ähnliche Anrufe bekamen sechs weitere Personen am Mittwoch zwischen 11.20 und 12.45 Uhr. Diese enttarnten die Anruferin wegen ihrer Stimme als Betrügerin und beendeten den Anruf. So auch im Fall einer 86-jährigen Witzenhäuserin bei der die Anruferin angab, ihre Tochter Iris zu sein.

Die Opfer schätzten das Alter der Frau anhand der Stimme auf 20 bis 25 Jahre. Außerdem gaben sie an, die Anruferin habe Hochdeutsch gesprochen. fab

57-Jährige wird bei Unfall leicht verletzt

Oberrieden – Bei einem Unfall in Oberrieden wurde die Verursacherin leicht verletzt. Laut Polizei entstand ein Schaden in Höhe von 7000 Euro.

Der Vorfall ereignete sich am Donnerstag um 11.05 Uhr. Eine 64-jährige Frau aus der Gemeinde Meißner bog von der Bükerstraße auf die Witzenhäuser Straße ab und nahm damit dem Auto eines 57- Jährigen aus Bad Sooden-Allendorf die Vorfahrt. Die beiden stießen zusammen. Dabei wurde die Frau leicht verletzt. Die beiden Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. fab

Gewinner hören „Winterträume“

GLÜCKSTELEFON Konzert mit Paul Potts und Eva Lind

Bad Sooden-Allendorf – „Winterträume“ ist der Titel der Gala-Show, mit der der britische Star-Tenor Paul Potts sowie die österreichische Sopranistin Eva Lind, der Tenor Ilja Martin und Trompeter Kevin Pabst derzeit auf ihrer Deutschland-Tournee unterwegs sind. Sie treten am Freitag, 15. November, ab 19.30 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum in Bad Sooden-Allendorf auf und bieten laut der Ankündigung „musikalischen Leckerbissen“ aus dem Bereich der Klassik.

Die Witzenhäuser Allgemeine verloste für dieses Konzert mit dem Stadtmarketing Bad Sooden-Allendorf dreimal zwei Freikarten über das HNA-Glückstelefon. Die glücklichen Gewinner sind:

- Brigitte Franzel (Hessisch Lichtenau)
- Friedel Schmeiche (Bad Sooden-Allendorf)
- Gisela Nogareda-Bertoa (Witzenhausen)

Herzlichen Glückwunsch! Die Karten sind an der Abendkasse hinterlegt. Bitte bringen Sie einen Ausweis mit. sff

Tickets: Wer jetzt kein Glück hatte, kann sich noch Karten im Vorverkauf sichern für 41 bis 47 Euro in der Tourist-Info, Landgraf-Philipp-Platz, Tel. 0 56 52/ 9 58 70, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter **bad-sooden-allendorf.de**

Am 15. November zu hören: Paul Potts tritt in der Badestadt auf. FOTO: MAX DUDSON / NH